

Treibt solch Stollnort noch mit 6 Häuern, wird auch durch solch Stollnort viel Bergwerk erregt werden, thut 120 Lachter.

Wieder auf dem Fürsten-Stolln, in der untern nächsten 2. Maß nach dem Löffler, angefangen, und auf dem Spatgang ein Stollnort getrieben durch die Drei Brüder Fundgrube und untere und obere nächste Maß bis an den Geharnischten Mann<sup>1</sup> Flächengang, thut 140 Lachter.

Auf dem Geharnischten Mann Flächengang Fundgrube und 20 Lachter in die obere nächste Maß, da wendet jetzt das Stollnort, thut 80 Lachter.

Haben zwei Lichtlöcher, ein jedes 15 Lachter, auch sinken müssen. Werden auch mit der Zeit viel Zechen vor dem Stollnort auf demselben Gang erregt werden.

Von dem Geharnischten Mann Flächengang wieder ein Stollnort angefangen und auf dem Spat getrieben 200 Lachter bis an S. Elisabeth Flächengang.<sup>2</sup>

Ein Stollnort auf dem Elisabeth Flächengang getrieben durch die Fundgrube, der wendet jetzt in's Liegende das Stollnort.

Treibt es noch mit 4 Häuern, wird auch noch mit dem Stollnort viel Bergwerk erregt werden. Aber in's Hangende in die obere nächste Maß ist es 20 Lachter getrieben, da wendet jetzt das Stollnort, hat jetzt darauf keine Häuer, es sind aber die Gewerke bedacht, solches auch wiederum zu belegen, würden auch viel Zechen, so es ferner getrieben, erregt werden.

Auf S. Elisabeth Flächengang wieder ein Stollnort angefangen auf dem Spatgang und einhundert Lachter bis an den Dörner Schönberg Stehendengang und Richtschacht<sup>3</sup> getrieben und daselbst einen Richtschacht 60 Lachter niedergesunken.

Und ferner durch Jesus Sirach Fundgrube, untere n. 2. Maß, Abraham Fundgrube<sup>4</sup> und Thurmhof Fundgrube,<sup>5</sup> untere nächste 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. Maß, obere nächste 2. 3. und 30 Lachter in die obere 4. Maß getrieben.<sup>5</sup> Da wendet jetzt das Stollnort. Das treibt man stets mit 10 Häuern, thut auf dem Stollnort eintausend und dreißig Lachter. Nun hat man mit des Kurfürsten zu Sachsen und Burggrafen zu Magdeburg, M. g. Herrn,

<sup>1</sup>) Halde mit Häuschen zwischen Krankenhaus und Elisabethschacht. <sup>2</sup>) In der Nähe des jetzigen Elisabethschachtes. <sup>3</sup>) Hinter der Himmelfahrtsgasse. <sup>4</sup>) Beim jetzigen Abrahamschacht. <sup>5</sup>) Das sind die noch zwischen dem Friedhof und dem Lokomotivschuppen am Stollnhausweg vorhandenen Halde, und zwar war das jetzt „Krieg und Friede“ genannte Wohnhaus beim Friedhof die 12. Maß; die nächste Halde nach dem Schlachthof zu ist die 11. und die nächste die 10. Maß. Die nächste Halde mit den Gebäuden neben Weigels Gut ist die 6. Maß. (Mitteil. d. Altv. Heft 13, S. 1104.)